

Ultraleichtes Vergnügen

Ob im klassischen Doppeldecker, im offenen Einfachflugzeug oder schnelles Reisen mit Kabinenkomfort: Ultraleichtfliegen ist Spaß für jede Frau und jeden Mann. Die rasante technische Entwicklung in den vergangenen 20 Jahren hat nicht nur bei Luftsportlern für viel Aufsehen gesorgt. Heute hat sich die jüngste Sparte des Luftsports etabliert. Ultraleichtflugzeuge genießen einen guten Ruf als sicheres, preiswertes und umweltfreundliches Luftsportgerät.

Was sind Ultraleichtflugzeuge?

Ultraleichtflugzeuge sind Luftfahrzeuge mit einer Gesamtflugmasse von maximal 322,5 kg für Einsitzer und maximal 472,5 kg für Doppelsitzer. Es gibt zwei Arten von Ultraleichtflugzeugen: Aerodynamisch gesteuerte ULs, die sich nur noch durch ihr Gewicht, aber nicht durch ihre Handhabung oder Leistungsdaten von Motorflugzeugen unterscheiden und gewichtsgesteuerte ULs (Trikes) die von einer Drachenfläche getragen werden.



Was gehört zur Ausbildung?

Ohne Theorie geht nichts: Aerodynamik, Technik, Meteorologie, Navigation, Luftrecht, Verhalten in besonderen Fällen, menschliches Leistungsvermögen sind Pflichtfächer. Zur praktischen Ausbildung gehören mindestens 30 Flugstunden. Beim Wechsel von und zu anderen Lizenzen wie beispielsweise dem Segelflug, gibt es sinnvolle Erleichterungen.

...noch Fragen?

Kontakte im Verein

Vorstandsvorsitzender



Steffen Dienst
Tel.: 03643-849078
Mobil: 0162-5642766
vorstand@fcbb.de

Ausbildungsleiter



Dr. Manfred Materne
Tel.: 036209-43334
Mobil: 0171-3311483
Ausbildung@fcbb.de

Geschäftsführer



Ronald Wunderlich
Tel.: 036450-44617
Mobil: 0170-2301438
gf@fcbb.de

Motorflugsparte



Wolfgang Neubauer
Tel.: 03643-420038
Mobil: 0178-4303626
technik@fcbb.de

Jugendvertreter



Reiner Bode
Tel.: 036458-32621
Mobil: 0176-23708700
vorstand@fcbb.de

Administrator



Torsten Gutzeit
Tel.: 03641-479346
Mobil: 0170-2493852
administrator@fcbb.de

Fluglehrer

Dr. Manfred Materne



Wolfgang Neubauer



Harald Wickardt



Stefan Kaufmann



Reinhard Weth



Stephan Schmidt



Fliegerclub Bad Berka - Weimar e.V.
Am Hexenberg
99438 Bad Berka

Tel.: 036458 - 41173
Email: info@fcbb.de



Fliegerclub Bad Berka - Weimar e.V.
...nur Fliegen ist schöner



Motorsegler - Segelflug - Ultraleicht

www.fliegerclub-badberka.de

Der Verein

Im Frühjahr 1990 wurde der "Fliegerclub Bad Berka e.V." gegründet, im Herbst des gleichen Jahres konnte es nach elf Jahren Pause auf dem ehemaligen GST Flugplatz wieder in die Lüfte gehen.



Heute zählt der Verein etwa 40 aktive Mitglieder zwischen 14 und 81 Jahren. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, einem breiten Kreis flugsportinteressierter aller Altersgruppen, insbesondere auch der Jugend eine aktive Freizeitgestaltung zu ermöglichen.

Eine wichtige Aufgabe des Vereins besteht deshalb auch in der Pilotenausbildung. Wer den Segelflug oder das Fliegen mit Motorsegelflugzeugen erlernen will, ist bei uns richtig. Erfahrene Fluglehrer bilden Sie ehrenamtlich aus.

Daneben nehmen einige Mitglieder an Streckenflugwettbewerben und Leistungssportflügen (Langstrecken- und Höhenflüge) teil.



Wie fliegt ein Segelflugzeug?

Segelflugzeuge brauchen zum Fliegen keinen Wind. Sie fliegen auch - und genauso gut - wenn es windstill ist. Beim Start wird das Segelflugzeug durch eine Winde oder ein Motorflugzeug auf eine bestimmte Höhe gebracht. Anschließend fliegt es auf einer schwach nach unten geneigten Bahn.

Dabei muss es für seinen Gleitflug ständig etwas von seiner Ausgangshöhe opfern. Das Segelflugzeug setzt seine Flughöhe in Flugstrecke um - solange, bis die Höhe verbraucht ist und das Flugzeug landen muss.

Was sind Segelflieger für Leute?

Einzelgänger sind nicht gefragt. Segelfliegen ist ein Gemeinschaftssport, bei dem viele Hände helfen müssen, damit jeder mal an die Reihe kommt. Wer für eine Stunde auf den Flugplatzgelände auftaucht, um "mal eben" zu fliegen, ist bei uns fehl am Platz.

Wer aber fliegt bei uns?

Leute aus allen Berufs- und Altersschichten, die Spaß an diesem Sport gefunden haben und bereit sind, genügend Zeit und Engagement mitzubringen.

Fliegen nur Männer?

Natürlich nicht. Segelfliegen ist ein Sport für jeden. Also fliegen auch Frauen. Klar!

Ist Segelfliegen teuer?

Jedenfalls ist Segelfliegen nicht teurer als beispielsweise Skifahren, Surfen, Squash, Sportschießen u. ä. Wer sich engagiert an den anfallenden Vereinsarbeiten beteiligt, fliegt günstig. Für Jugendliche und Studenten haben die meisten Vereine außerdem Sondertarife, durch die das Fliegen sehr preiswert wird.



Wie fliegt ein Motorsegler?

Motorsegler werden überwiegend im Motorflug für Reise- und Schulungsflüge eingesetzt. Sie sind durchweg eigenstartfähig und haben meistens nicht die segelflugzeugtypische Tandemsitzanordnung. Mit einigen Reisemotorseglern können sogar Flugzeugschlepstarts durchgeführt werden, also Segelflugzeuge in den Himmel geschleppt werden.

Wie lange dauert es, bis man allein fliegen darf?

Im Allgemeinen hängt es von jedem selbst ab, nach welcher Zeit er/sie den ersten Solostart macht. Das kann nach wenigen Wochen oder erst nach Monaten der Fall sein. Bei der Schulung in einem Verein stehen für die Ausbildung in der Regel nur die Wochenenden und Feiertage zur Verfügung.

Daher dauert es etwas länger als in den gewerblichen Flugschulen, ist jedoch meistens preiswerter. Wie beim Auto-Führerschein haben das Lebensalter, die Auffassungsgabe und das Gefühl für den Umgang mit Technik einen Einfluss auf die Dauer der Ausbildung. Der Flugschein allerdings wird erst am 17. Geburtstag ausgehändigt, auch wenn man die Prüfung schon vorher abgelegt hat.

Er gilt dann immer für zwei Jahre und wird auf Antrag ohne weiteres verlängert, wenn man die Mindestflugleistungen innerhalb dieser Zeit erbracht hat und der Fliegerarzt einverstanden ist.



Gibt es einen Flugführerschein?

Ja, nur heißt er Luftfahrerschein. Man bekommt ihn nach einer gründlichen praktischen und theoretischen Ausbildung, die sich in mehrere Abschnitte gliedert. Am Ende steht die staatliche Luftfahrerschein-Prüfung an, die die Ausbildung abschließt.